

Einstiegshilfe: Catalina mit CLOVER auf ASRock Z97 Pro3

Beitrag von „sebasaturn“ vom 31. März 2020, 23:36

Hallo Zusammen,

ich habe mit cVad's Boot Disk Utility einen Boot-Stick für Catalina 10.5 erstellt.

Mein Rechner bootet von diesem Stick in das Menu zu Beginn (Mac/Windows/Linux-Start). Danach bleibt er irgendwann im Durchlauf des Startprozesses (Weisser Text auf Schwarz) hängen.

Ich habe es mit einem EFI-Ordner und einer DSDT.aml aus diesem Forum (bei entsprechenden Mainboard-Threads) versucht - da hängt es dann an anderer Stelle beim Durchraschen des weißen Textes.

Vermutlich muss mein EFI-Ordner an Catalina 10.5 und mein Mainboard aktuell angepasst werden...

Im Anhang mein EFI-Ordner - so wie ihn cVad's Boot Disk Utility erstellt hat.

Ich freue mich sehr, wenn mir jemand helfen kann - gerne auch Hilfe zur Selbsthilfe!

Danke und viele Grüße
Sebastian

Beitrag von „muell_mannbernd“ vom 31. März 2020, 23:40

Probier mal den USB 2.0 Port aus.

Viele Grüße

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. April 2020, 10:15

[sebasaturn](#)

Herzlich willkommen im Hackintosh-Forum! 😊

Es gibt hier einige Anwender von Z97-Brettern, bei denen man EFIs anfragen/abschauen kann. Viel Erfolg!

Bin i. M. mit der Win-Abteilung unterwegs - schaue später mal wieder via OS rein.

Allg. Hinweis: Versuche es erst mal ohne GPU (Ausbau) und arbeite über die iGPU (GraKa kann man später angehen). Mach ein Foto der Stelle, wo er bei welcher Konstellation hängen bleibt.

Beitrag von „sebasaturn“ vom 1. April 2020, 12:09

Danke für die nette Begrüßung! 😊

Ich bin ein großes Stück weiter!

ich habe quasi zunächst einen Rückschritt gemacht und mit cVad's Boot Disk Utility ein Mojave-Image auf den Stick gepackt.

Der Fortschritt dabei: Es passt offenbar sehr gut zu einem der EFIs, was ich im Forum gefunden habe (habe ich hier angehängt):

Ich komme bis zum Auswählen der Festplatte zum Installieren von Mojave!

Die Auflösung (also die Grafikkarte) sieht jetzt bereits gut aus 😊
Ist das ein Zeichen, dass die AMD korrekt läuft?

Aktuell scheitert es daran, dass ich versuche, Mac OS auf eine externe USB3.0-Platte zu installieren (die interne SSD muss ich noch frei machen - und wollte es erst mal "ganz verwegend" auf die Externe versuchen).

Da hat der MacOS-Installer zunächst wegen nicht vorhandenem GPT gemeckert. Das habe ich mit dem Win-Paragon-Partitionmanager umgewandelt.

Da hat der MacOS-Installer die Platte gar nicht mehr erkannt 😞

Mit Paragon habe ich dann zwei Mac-Partitionen auf der Externen damit angelegt.

Jetzt erkennt der Mac OS Installer die Platte/Partitionen, meckert aber, dass sie nicht geeignet sind für die Installation...

Ist der Versuch auf die ExterneHD ein Himmelfahrtskommando?

Unabhängig davon: Sollte ich in dem EFI etwas aktualisieren?

Ist der Mojave-Weg erfolgversprechender als Catalina?

Vielen Dank für die Hilfe!

PS: Der Tipp oben von [muell_mannbernd](#) mit USB2.0 war auch Gold wert 😊 Danke!

Beitrag von „g-force“ vom 1. April 2020, 12:15

Kannst Du nicht auf deiner Windows-Platte 15 GB Platz machen für macOS?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. April 2020, 12:35

[Zitat von sebasaturn](#)

Da hat der MacOS-Installerr zunächst wegen nicht vorhandenem GPT gemeckert. Das habe ich mit dem Win-Paragon-Partitionmanager umgewandelt.

Da hat der MacOS-Installer die Platte gar nicht mehr erkannt

Warum hast Du an der Stelle nicht das zur Verfügung stehende Festplattendienstprogramm (FPDP) verwendet? Teste das mal.

Ob das mit einer USB3-0-HDD klappt, kann ich nicht beurteilen, weil noch nicht versucht - zumindest weiß ich, dass USB3-0 gesondert eingerichtet werden muss und nicht ganz trivial abläuft.

Wenn also schon verwegen, dann nicht noch zusätzlich Hürden aufbauen. Warum die USB3-0-HDD nicht am USB2.0-Port?

Wenn Platten-Knappheit herrscht, bringt u. U der Tipp von [g-force](#) momentane Entspannung. Natürlich sollte man seine Win-Daten vorher sichern, bevor das große Möbelrücken beginnt.

Beitrag von „sebasaturn“ vom 1. April 2020, 19:39

Und wieder ein Stück weiter 😊

Ich habe die Externe an USB2.0 gehängt, mit dem FPD gelöscht und MacOS installiert.

Nach einem Neustart folgt dieses (Bild). Tastatur geht nicht mehr und ich kann mehr oder weniger mit der Maus (ohne Zeiger) die angebotenen Menu-Punkte wählen - allerdings ohne

Ergebnis bzw. irgendwann BlackScreen.

Beitrag von „g-force“ vom 1. April 2020, 19:54

Mit der Installation auf externe USB-Platte tust Du dir (und uns) wirklich keinen Gefallen.

In den ganzen Stunden hättest Du schon 10x deine Windows-Partition verkleinern können.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. April 2020, 19:57

[Zitat von sebasaturn](#)

Nach einem Neustart folgt dieses (Bild).

Das zeigt m. W. einen Bereich des Bios (soviel zu "Und wieder ein Stück weiter") - da ist noch nix mit Clover. Das Gerät findet nix Bootbares. Hast Du F11/12 ??? gedrückt?

Beitrag von „sebasaturn“ vom 1. April 2020, 21:01

Ich denke schon, dass das Bild was "Mac-iges" ist - meine Bios-Screens kenne ich (zu LOMs Frage: Ja, ich hatte die Externe per F11-Bios-Boot-Manager gestartet).

Aber ich sehe es ein: Ich werde das ganze mal auf der internen SSD versuchen und melde mich wieder.

Vielen Dank erst mal!

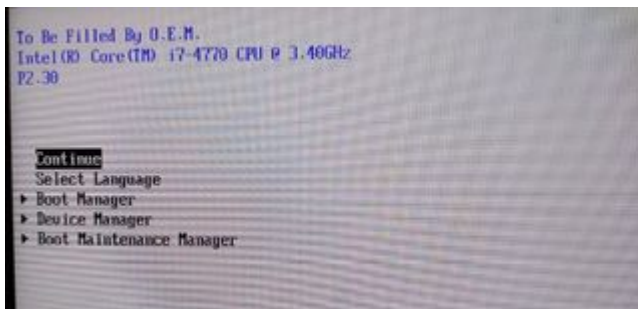
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. April 2020, 21:25

Zitat von sebasaturn

Ich denke schon, dass das Bild was "Mac-iges" ist - meine Bios-Screens kenne ich

Du denkst, es zu wissen - ich weiß es sicher und es sieht so aus, als würde ich Dein Bios besser kennen als Du! 😊

Schau mal hier:



Schon erstaunlich, wie sich diese beiden Bilder ähneln, findest Du nicht?!.

Um es klar zu sagen: nein - es ist nicht was Mac-iges! Es ist der Bootmanager meines Laptops bzw. Deines Boards.

Einverstanden?!

Das Bild "lacht" mich nämlich immer dann an, wenn ich F11 zu lange am Vaio gedrückt halte und bis dahin nichts Bootfähiges gefunden wurde.

Wenn Du Dich zum "Bootmanager" durchangelst und ENTER drückst, erscheinen alle Devices, die unter HDD geführt werden, auch USB-Devices.

Beitrag von „sebasaturn“ vom 2. April 2020, 14:13

Touché ! 😊

Das hatte ich vorher noch nie gesehen. Trotz langjährigem Bios-Multiboot mit diversen Betriebssystemen.

Man lernt nie aus 😊

Seltsam war eben nur, dass ich nicht per Tastatur etwas in diesem Menu auswählen konnte...

Sobald mein Homeoffice mich lässt, teste ich die interne SSD mit Mac OS.

Vielen Dank für den Support!

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 2. April 2020, 14:51

Zitat von sebasaturn

Trotz langjährigem Bios-Multiboot mit diversen Betriebssystemen.

Man lernt nie aus 😊

Sagen wir es mal so: ich bin schon etwas länger auf diesem runden Erdball - das begünstigt schon mal, 😊

Zudem waren meine ersten Schritte Anfang der 90er Richtung PC Multiboot-Systeme mit Win, Linux & OS/2 und dem damals noch recht unbekanntem Bootloader xfdisk. Das begünstigt mich u. U. noch mal ein bißchen. 😊

Aber Letzteres erlebe ich immer wieder: man kann gar nicht alt genug werden, um nicht doch noch was lernen zu können. Heut lerne ich gerade wieder was zu ollen Brettern und Clover im Legacy-Modus (bringt mich an den Rand des Wahnsinns, wenn wieder alles dazu verschüttet ist 😞).

Also - neuer Anlauf, wenn Deine HW parat ist.

Beitrag von „sebasaturn“ vom 2. April 2020, 22:38

- So, die interne SSD habe ich frei gemacht, und den Installer vom Stick laufen lassen. Dabei blieb er sehr lange so stehen (siehe Foto), startete aber offensichtlich dann doch irgendwann neu, denn als ich ins Zimmer zurück kam war er hochgefahren (in den ersten Boot-Eintrag Windows).
- Also Neustart, F11 und die Mac-SSD gewählt. Leider mit dem gleichen Ergebnis wie oben schon: Der bis dato mir unbekannte "andere" Bios-Bootmanager - und auch jetzt kann ich mit der (direkt am PC angeschlossenen) Tastatur nichts auswählen

Beitrag von „g-force“ vom 2. April 2020, 22:56

~~Cobra~~-LuckyOldMan, übernehmen Sie!

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. April 2020, 09:21

[Zitat von sebasaturn](#)

denn als ich ins Zimmer zurück kam war er hochgefahren (in den ersten Boot-Eintrag Windows).

Das kann ich ehrlich gesagt nicht verstehen: Du hast ein problematisches Thema auf dem Tisch und weißt selbst nicht so genau, was so alles passiert, läßt aber die Kiste aus dem Blick. Das kann man sich erlauben, wenn man die zigste Installation lostritt, aber nicht beim Jungfrauenlauf. Du weißt also nicht sicher, ob die Installation Phase 1 überhaupt vollständig durchgelaufen ist und ob nicht - falls nein - irgendwelche Fehlermeldungen zu sehen waren und welche. 🙄

Erzähl mal bitte Schritt für Schritt, was Du nach dem nachgeholten Neustart gemacht hast. Wie bist Du vorgegangen und warum hast Du Dieses & Jenes gemacht?

@All: bitte nicht von der Seite her "Einflüsterungen" o. Ä. abgeben. Mag ein bißchen wie in der Schule wirken, aber mir ist daran gelegen, dass der TE die notwendigen Vorgänge auch gedanklich nachvollzieht. Nur so verfestigt sich das Wissen (Westerwälder sind aber rauhes Klima gewöhnt 😊).

Beitrag von „sebasaturn“ vom 3. April 2020, 14:41

"Gedanklich nachvollziehen" finde ich gut 😊

Ich will jetzt nochmal von vorne anfangen und es bei der Gelegenheit (wie ursprünglich geplant) mit Catalina versuchen (es sei denn ihr ratet mir davon ab).

Ich suche eine Anleitung dafür, aber es scheint zig verschiedene Wege zu geben: TINU, cVad's Boot Disk Utility, gibMacOS.bat...

Empfehl mir doch bitte einen der Wege und im Idealfall einen Link zu einer Anleitung dazu, dann leg ich erst mal alleine los.

Das erspart mir/euch sicher viele Fragen.

Ich habe hier ein Macbook (Catalina), einen 8GB USB2.0-Stick und besagten PC.

PS: XFDISK in den 90ern klingt für mich sehr vertraut - hatte ich viele Jahre in Benutzung 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. April 2020, 15:47

[Zitat von sebasaturn](#)

XFDISK in den 90ern klingt für mich sehr vertraut - hatte ich viele Jahre in Benutzung

Ja - das war im Grunde genommen das "Schweizer Messer" für die MultiBoot-linge! Der Autor war ein netter Typ - habe ein paar Mal mit ihm telefoniert.

[Zitat von sebasaturn](#)

Ich will jetzt nochmal von vorne anfangen

Das ist eine gute Idee, weshalb ich Dir einen wie ich finde wichtigen und sinnvollen Tipp mitgeben möchte: trenne den reinen OS-Install-Stick vom Bootloader-Stick. Hier sollte nicht auf die paar Euro geschaut werden - als bereits in der Vergangenheit ambitionierter Multi-OS-Bootler besorge Dir auch für zukünftigen Projekte ein paar Sticks in 4, 8 & 16GB.

Wenn Du z. Bsp. mit Tinu den Catalina- oder Mojave-Stick (16GB) erstellt hast, ist das ein Install-Stick, den man an jedem echten Mac als auch an Hackintoshs verwenden kann - er bleibt Clover-/OC-frei.

Dann kommen die kleinen Sticks für die Bootloader dran. Die Konfiguration ist ja abhängig von der Hardware: ich habe hier vier unterschiedliche Clover-Sticks (Legacy/UEFI) für die verschiedenen Bretter inkl. Laptop (das sich jeder EFI-Annäherung verweigerte und deshalb sowieso mit Stick in OS X startet).

Wie in einem Kreuzschienensystem nutze ich jetzt einen nach Hardware gewählten Clover-Stick und je nach gewähltem OS einen Install-Stick. Somit bin ich mit diesen Sets sowohl für alle hier eingesetzten echten Macs als auch (plus Clover-Stick) für alle Hackintoshs gerüstet.

Ich überlege sogar, das Verschieben/Platzieren der EFI vom Stick auf die HDDS wegzulassen und einen Micro-USB-Stick an einen mit einer kleinen USB-Fassung versehenen inneren Header zu versehen. Dann kann ich auch mit den OS-Datenträgern rumwandern - der Loader bleibt bei jeweiligem Rechner. Irgendein Nutzer hier hat das auch genau so umgesetzt.

Aber das ist eine andere Baustelle - nur, um Dir eine Vorstellung der Philosophie zu geben, die dahinter steckt.

Na- dann

Beitrag von „sebasaturn“ vom 3. April 2020, 22:19

Hmm, nach 5h bin ich im Grunde doofer als vorher. Ich habe keine Anleitung gefunden, die mich zu einem bootbaren Stick führt:

<https://hackintosh-info.de/art...ga-z97x-sli-installieren/>

<https://markwithtech.com/macOS-catalina.html>

Zunächst hatte ich Catalina auf dem Stick am Mac erstellt (Terminal).

Dann wollte ich einen Extra-Stick für Clover:

[Clover Boot Stick erstellen](#)

Der Stick lässt sich aber nicht wie beschrieben in Clover anwählen.

Dann habe ich Clover auf den catalina-Stick installiert, mit empfohlenen Kexts gefüllt und mit dem Clover Configurator die config.plist erstellt (gemäß der Anleitungen oben in den 2 Links)

Da konnte ich aber im Startmenu des Sticks die Catalina-Partition nicht auswählen (nur die Win-Partitionen).

Dann habe ich diesen EFI-Ordner genommen:

<https://hackintosh-info.de/fil...acos-catalina-efi-ordner/>

Leider keine Änderung.

Durch Job und Familie ist meine Zeit (und meine Nerven 😊) begrenzt.

Daher die Frage:

Lohnt es sich weitere 5-10h zu investieren? (Oder womöglich mehr?)

Habe ich mit meiner Hardware eine Chance auf ein echt gut funktionierendes System zum Arbeiten?

Danke für eine klare Ansage!

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. April 2020, 22:55

[Zitat von sebasaturn](#)

Durch Job und Familie ist meine Zeit (und meine Nerven 😊) begrenzt.

Da bist du nicht alleine, lass dich bitte nicht durch das Forum von deiner eigentlichen Verantwortung ablenken oder anfixen, grundsätzlich ist unsere Lebenszeit begrenzt!

[Zitat von sebasaturn](#)

Lohnt es sich weitere 5-10h zu investieren? (Oder womöglich mehr?)

Wenn du Frau und Kind vorübergehend zu Oma und Opa ausquartieren kannst dann wäre das ggf. ein Ansatz, letztendlich musst du selber entscheiden was dir wichtiger im Leben ist, ein Hackintosh der unablässig Pflege bedarf oder die natürliche Entwicklung der Familie, bilde dir bitte nichts darauf ein dass das ganze mit einer Sitzung abgeschlossen sei.

[Zitat von sebasaturn](#)

Habe ich mit meiner Hardware eine Chance auf ein echt gut funktionierendes System zum Arbeiten?

Jau, ASRock Z97 + i7-4770 + AMD RX 470 + SATA SSD lüpt mit macOS Catalina, wobei arbeiten solltest du nicht hier im Forum sondern zu Hause und im Job.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. April 2020, 22:55

[Zitat von sebasaturn](#)

Habe ich mit meiner Hardware eine Chance auf ein echt gut funktionierendes System

zum Arbeiten?

Die Frage ist nicht differenziert genug gestellt. Sie müsste lauten: Hat meine Hardware eine Chance auf ein echt gut funktionierendes System zum Arbeiten oder habe ich eine, es zu bewerkstelligen?

Ersteres würde ich bejahen - bei Zweiteren bin ich mir nicht sicher bis eher nicht, wenn ich mir Deine Schilderung durchlese.

Ist das klare Ansage genug?

Ich kenne alle Links, auch weil ich diese Quellen parallel zu anderen hier aus dem Forum gelesen habe. Du hast Anleitungen gefunden, die Dich zu einem bootbaren Stick hätten führen können, nur haperte es mit einer erfolgreichen Umsetzung.

Ich weiß noch, dass ich die hiesige Anleitung [Clover Boot Stick erstellen](#) ganz zu Anfang als eine der ersten verwendet habe und das mit Erfolg. Keinen Schimmer, was Du gemacht hast, dass der Stick nicht anwählbar war - ich spiele es aber gleich mal durch. Statt aber dann da dran zu bleiben, hast Du das Feld gewechselt. Warum sollte es beim anderen Stick besser werden? Sieht man doch daran, dass Du nur Win-Partitionen sehen konntest. Schon mal daran gedacht, dass Du immer den selben Fehler gemacht haben könntest?

Niemand wird Dir versprechen, dass man in 1, 2 Stunden als Neuling einen Hackintosh hochzieht. Ein bißchen Geduld braucht es schon, Was meinst Du, was mir schon Alles misslungen ist? Diese Fehlversuche zähle ich schon nicht mehr - sie begleiten mich einfach.

Du musst für Dich entscheiden, wie Du zum Erfolg kommen willst.

Beitrag von „Jono“ vom 3. April 2020, 23:20

Ich kann morgen mal meine EFI hochladen.

Hab ein ASRock Z97M Anniversary mit Catalina laufen, vielleicht kommst du ja mit meiner EFI weiter. Wird aber heut nix mehr, Kiste ist schon aus

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. April 2020, 23:53

Zitat von Jono

Ich kann morgen mal meine EFI hochladen.

Die EFI kommt erst an zweiter Stelle - es hakt bereits bei der Erstellung des reinen Clover-Bootsticks noch vor Bearbeitung irgendeiner Konfiguration im CC.

Ein EFI nutzt ihm nichts, wenn er einen bootfähigen Stick, der ihm beide OS-Typen anzeigt, nicht hinbekommt. Das ist das primäre Problem. Ist das nicht geschafft, nutzt ihm die beste EFI aller Welten nichts. Deshalb auch die getrennte Vorgehensweise.

Zitat von LuckyOldMan

ich spiele es aber gleich mal durch.

So - wie versprochen - habe ich mal einen 16GB-Stick ohne OS nach dem FPDP-Durchlauf mit Clover 5070 zum Clover-Stick gemacht und zwar nach der Anleitung: <https://hackintosh-info.de/art...ga-z97x-sli-installieren/>

In der config.plist habe ich nur die Symbios eingestellt - Kexte interessieren mich jetzt nicht - mir ging es darum, ob alles dargestellt wird.

Das Ergebnis sieht Du hier:



Unschwer zu erkennen, dass sowohl meine Win- als auch meine macOS-Partitionen inkl. der noch nicht ausgeblendeten Prevault bla bla angezeigt werden.

Solltest Du an sich auch hinbekommen können.

Beitrag von „sebasaturn“ vom 4. April 2020, 00:01

Juhuu, ich hab mal tief durchgeatmet und:

1. ...unter Windows erfolgreich einen Clover-Stick erstellt 😊
 2. ...mit dem "Install Disk Creator" einen Catalina-Stick erstellt (leider habe ich >8GB nur USB3.0-Sticks)
 3. ...erfolgreich mit dem Cloverstick den PC gebootet und von da aus den Catalina-Stick an einem USB2.0-Port gebootet (Foto 01 - 04).
 4. ...daraufhin hat er sofort (ohne Wahlmöglichkeit) auf meine SSD an Sata0 MacOS installiert - das ist zum Glück die Richtige 😊 (Foto 05)
 5. ...automatischer Neustart (zu Windows)
 6. ...Neustart in den Clover-Stick und von da aus Mac OS auf der Sata gestartet. Das ging vielversprechend los (Apfel&Ladebalken). Dann irgendwann grauer Bildschirm mit bewegbarer Apple-Maus. Alle 40Sek. blinkt mal die HD-Led für ca. 1 Sek.
- ...das hab ich dann nach 10 Minuten abgebrochen... (Foto 06 - 09)

Das war (zumindest für mein Gefühl) ein Erfolgserlebnis!

Hier noch der Link zu meinem verwendeten EFI-Ordner:

<https://datenall.de/index.php/s/yHfDKGoJjfZgBs>

Wo muss ich ansetzen?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 4. April 2020, 00:04

[Zitat von sebasaturn](#)

erfolgreich einen Clover-Stick erstellt

Das ist die Nachricht des Abends und es freut mich, dass Du drangeblieben bist - egal, wie das Gesamtergebnis bis jetzt aussieht! 😊

Psst! Nicht weitersagen - ist Mojave! 😏

Beitrag von „sebasaturn“ vom 4. April 2020, 00:08

Mojave?! Auf meinem Macbook hatte ich im Applestore doch Catalina runtergeladen... (Mojave kann man gar nicht mehr dort runterladen...)

Oder hat sich dann der "Install Disk Creator" ein Mojave aus dem Netz geholt?

Dann passt natürlich der EFI-Ordner nicht zu Mojave... 😞

Ich teste grade den Stick im Mac: Er heisst Install Catalina laut Alt-Bootmenu...

...und ist auch ist Catalina (s. Foto). Jetzt hast Du [hackintosh-forum.de/attachment/132605/](https://www.hackintosh-forum.de/attachment/132605/) mich aber kurz erschreckt! 😏

Beitrag von „Jono“ vom 4. April 2020, 00:26

Komisch, dein Bild 05 zeigt nämlich die Mojave-Grafik

Beitrag von „sebasaturn“ vom 4. April 2020, 09:13

Guten Morgen 😊

Ein bisschen Voodoo scheint bei der Sache dabei zu sein:

Ich habe den vermeintlichen Catalina-Stick nochmals (diesmal mit TINU) mit Catalina gefüllt und wollte ihn Booten. Leider wird er nicht von Clover erkannt.

In meiner Not habe ich mal einen anderen Eintrag im Clover-Boot-Menu gewählt ("Pre Vault" oder so ähnlich) - und nicht den daneben, wie gestern: "Mac OS auf Mac OS".

Was soll ich sagen: Ich bin drin!
Ich schreibe euch gerade hier in Mojave!

Woher diese Mojave kommt ist mir völlig schleierhaft - und warum Clover den Catalina-Stick jetzt wieder nicht erkennt, auch.

...Voodoo - oder doch persönliches Unvermögen? 😏

Beitrag von „g-force“ vom 4. April 2020, 09:45

Ich bin davon überzeugt, daß "Voodoo" ungefähr einen halben Meter vor deinem Bildschirm sitzt.

Dieser Schlingel hat Dir doch glatt das Mojave untergeschmuggelt, als Du mal nicht genau hingeguckt hast... 😏😏

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 4. April 2020, 10:10

[Zitat von sebasaturn](#)

...Voodoo - oder doch

Ich muss sagen, bei Dir geschehen mysteriöse Dinge! Auch Deine Schilderungen, was alles wie zustande kam, muten seltsam an. Aber offenbar habe ich Dich mit meinem etwas klar-kantigen Kommentar #21 doch so weit bringen können, nicht aufzugeben. Manchmal hilft so ein Stubser



Nicht desto trotz sollten diese Wirrnisse mit Catalina, das sich als Mojave "verkleidet" und der Start aus Prevault etc. ... ergründet und abgestellt werden, weil mit solchen Unabwägbarkeiten kein zielgerichtetes Arbeiten möglich ist.

Meine Empfehlung: Mojave Catalina sein lassen und zunächst Dein "Werkzeug" aka Clover-Bootstick und OS-Install-Stick auf korrekte Funktion überprüfen. Ich möchte nicht unken, aber es könnte sein, dass Du ihre Dienste schneller brauchst als Dir lieb ist und dann sollten sie auch passen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie schnell man bei Einstellungen und unter Hast Fehler macht und plötzlich kommt man nicht mehr an sein System ran (weshalb bei mir mit alten 775er Brettern der Trend zum Zweit-/Dritt-Hackintosh geht 😊). Dann ist man froh, in eine Schachtel greifen und die passenden beiden Sticks hervorzugraben zu können.

Deinen OS-Install-Stick hast Du ja beim zweiten Anlauf mit Install Disk Creator erstellt (mein Werkzeug für fast alle meine Install-Sticks). Den solltest Du ohne Clover jetzt nochmal frisch aufsetzen und abprüfen, ob er auch im Clover-Menü erscheint.

Dann nimmst Du Dir Deinen separaten Clover-Stick nochmal vor und überprüfst ihn auf alle Einstellungen mit dem CC etc. und mit etlichen Probeläufen auf Funktion und dann nicht mehr verändern. Das sind Deine Rettungsanker!

Beitrag von „sebasaturn“ vom 5. April 2020, 18:56

Nicht ohne Stolz und mit viel Dank an euch möchte ich verkünden: Catalina läuft!
(Nachdem ich gemäß LuckyOldMan die beiden Sticks poliert habe)

Ich habe sogar mit Googles Hilfe meine interne Soundkarte inkl. SPDIF-out zum laufen gebracht



Ein Problem aktuell ist das hier: "Sleep Wake failure in EFI".

Wenn ich den Hackintosh alleine lasse und er Schlafen geht (Tower-Lampe blinkt), kriege ich ihn nicht mehr wach.

Hat das was mit diesen C4, C6 etc. States zu tun?

Die kann ich ja sowohl im Bios einzeln de/aktivieren, als auch in den Options im Clover-Bootmenu.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. April 2020, 20:31

[Zitat von sebasaturn](#)

die beiden Sticks

... auch hin und her durchgetestet? 😊

Beitrag von „Jono“ vom 5. April 2020, 20:52

Sleep-Wake-Probleme werden auch oft durch den USB-Treiber verursacht.

Hast du denn mit dem Hackintool einen für dein Board speziell zugeschnittenen USB-Kext erstellt oder bist du noch mit dem USBInjectAll.kext unterwegs?